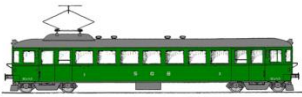
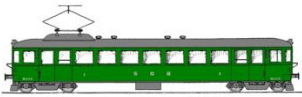


<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: R. Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Rangierdiesel TYP ZN 233 der Firma Jung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Die Lokomotivfabrik Arnold Jung</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Die Rangierdiesel ZN 233neu der Lokomotive Arnold Jung</b>	<b>3</b>
	<b>3.1 Technische Daten</b>	<b>4</b>
	<b>3.2 Anhängelasten</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Lebenslauf Tm 2/2 «Schnarchli»</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Lebenslauf Tm 2/2 Fabrik-Nr. 13062</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Der Verein Historischer Triebwagen 5</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Der Stöffelverein</b>	<b>6</b>
<b>8</b>	<b>Der Stöffelpark</b>	<b>7</b>
<b>9</b>	<b>Bilder «Schnarchli»</b>	<b>7</b>
<b>10</b>	<b>Bilder der Lok des Stöffelvereines</b>	<b>8</b>

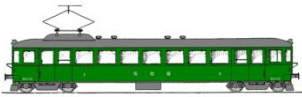
<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: Robert Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

## 1 Die Rangierdiesel TYP ZN 233 der Firma Jung

1939 wurde bei Jung eine neue Motorengeneration - die K-Reihe - im Lok-Bau eingeführt. Diese wurde zum Anlass genommen, das bisherige Typenprogramm zu überarbeiten. Für die Bauarten ab 40 PS bedeutete das auch ein neues Aussehen.

Dieser Fahrzeugtyp gehört zur zweiten Generation der Lokomotiven der Arnold Jung AG.

Fab.-Nr.	Baujahr	Typ	Bauart	Auslieferung	Verbleib
8820	1939	ZN 233	B-dm	Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin, Marinewerft Wilhelmshaven,	Unbekannt
8821	1939	ZN 233	B-dm	Arbeitsgemeinschaft Dragahn, Dannenberg Elbe) [D]	Rheinisches Industriebahn-Museum e. V., Köln-Bilderstöckchen
8822	1939	ZN 233	B-dm	Gebr. Böhler & Co. AG, Edelstahlwerk, Kapfenberg (Steiermark) [D]	Unbekannt
8823	1939	ZN 233	B-dm	Mühlenwerke Robert Weber GmbH & Co., Drentwede (Bez. Bremen)	verschrottet
8824	1940	ZN 233	B-dm	Wilhelm Schmidding KG, Bodenbach (Elbe) [D]	Unbekannt
10371		ZN 233	B-dm	Bestellung annulliert, Lok wurde nicht gebaut]	----
10372		ZN 233	B-dm	Bestellung annulliert, Lok wurde nicht gebaut	---
10952	1950	ZN 233	B-dm	AB Hedemora Verkstädter, Hedemora [S]	Unbekannt
11466	1950	ZN 233	B-dm	Papierfabrik A. Koehler AG, Oberkirch [D]	Unbekannt
11512	1951	ZN 233	B-dm	Gewerkschaft Erdöl-Raffinerie Emsland, Lingen-Holthausen [D]	Unbekannt
11513	1952	ZN 233	B-dm	Bestellung durch Feldbahnfabrik Breidenbach & Co., Mannheim-Neckerau [D] [Händler] Empfänger nicht bgekannt	Unbekannt
11761	1955	ZN 233	B-dm	Auslieferung an DSW - Dortmunder Stadtwerke AG, Dortmund [D]	verschrottet
11762	1955	ZN 233	B-dm	Cantieri Navali Riuniti SA, Genova [I]	Unbekannt

<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: Robert Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

13061	1958	ZN 233neu	B-dm	Züricher Freilager AG, Zürich-Albisrieden [CH]	Verein Historischer Triebwagen 5
13062	1958	ZN 233neu	B-dm	J. G. Adrian GmbH & Co., Basaltwerke, Bonn- Oberkassel, Betrieb Stöffel, Enspel (Westerwald) [D]	Verein der Freunde und Förderer des Tertiär- und Industrie- Erlebnispark Stöffel e. V., Stöffel [D]

## 2 Die Lokomotivfabrik Arnold Jung

Gegründet wurde die Firma als Jung & Staimer OHG am 3. Februar von Arnold Jung und Christian Staimer. Am 3. September 1885 wurde die erste Lokomotive ausgeliefert. 1913 erfolgte die Umbenennung in Arnold Jung Lokomotivfabrik GmbH, Jungenthal. 1976 wurde die Lokomotivproduktion zugunsten anderer Produkte wie Werkzeugmaschinen, Transportwagen, Panzerplatten, Kräne und Brückenausleger aufgegeben.

Die Produktion wurde am 30. September 1993 eingestellt, das Werk geschlossen. Die Jung-Jungenthal besteht jedoch weiterhin als «Jungenthal Wehrtechnik GmbH», diese gehört seit 2007 zum Flensburger Fahrzeugbau. Auf dem Freigelände neben der Lokfabrik steht heute ein Lebensmitteldiscounter.

Insgesamt wurden mehr als 12'000 Lokomotiven gefertigt – unter anderem 1959 mit der 23105 die letzte an die DB gelieferte Neubaudampflokomotive – dazu noch Dampfessel für andere Einsatzzweige wie Strassenwalzen.

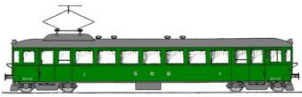
Die Beschreibung stammt aus Wikipedia. Weitere umfangreiche Informationen sind unter zu finden:

[Arnold Jung Lokomotivfabrik – Wikipedia](#)  
[Jung-Jungenthal, Kirchen a.d. Sieg \(werkbahn.de\)](#)

## 3 Die Rangierdiesel ZN 233neu der Lokomotive Arnold Jung

Beide Rangierdiesel mit den Fabriknummern 13061 und 13602 und der Typenbezeichnung ZN233neu sind erhalten geblieben.

Weitere Informationen: <https://www.rangierdiesel.de>  
[Erhaltene Jung-Lokomotiven \(werkbahn.de\)](#)

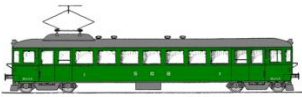
<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: Robert Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

### 3.1 Technische Daten

Thermischer Traktor mit mechanischer Kraftübertragung	
Spurweite	Normalspur
Achsfolge	B'
Triebraddurchmesser:	830 mm
Betriebsstoff:	Diesel
Motor:	2-Takt
Leistung an der Motorwelle:	30 kW
Zugehörige Drehzahl:	1000 U/min
Anzahl Zylinder:	2
Bohrung:	140 mm
Kolbenhub	--
Übersetzungsverhältnis:	--
Leistungsübertragung:	Kettenantrieb
Minimales Reibungsgewicht:	12 t
Total dienstbereit:	12 t
Totaler Achsstand:	2,4 m
Länge über Puffer:	5,6 m
Grösste feste Höhe:	2,8 m
Grösste feste Breite	2,7 m
Höchstgeschwindigkeit als Triebfahrzeug:	
Leerfahrt 1er Gang	3.5 km/h
2er Gang	7 km/h
3er Gang	10 km/h
In Schleppfahrt:	40 km/h (mit demontierter Kette)
Geschwindigkeitsmesser:	keiner vorhanden
Bremsen:	Pedal, verlinkbar, auf alle Räder mit einfacher Bremssohle wirkend.

### 3.2 Anhängelasten

Höchstzulässige Anhängelast in Tonnen		Rangierdienst	Streckendienst 10 km/h
Gefälle und	0 Promille	200	40
Steigung	10 Promille	150	30
Steigung	12 Promille	140	28
Steigung	16 Promille	120	24
Steigung	22 Promille	92	18
Steigung	22 Promille	92	18
Steigung	30 Promille	60	10

<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: Robert Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

#### 4 Lebenslauf Tm 2/2 «Schnarchli»

Der Tm 2/2 „Schnarchli“ wurde 1958 von J. Jung Lokfabrik in 5242 Kirchen an der Sieg mit der Fabrik-Nr. 13061 gebaut. Ausgerüstet ist die Lok mit einem Dieselmotor Mercedes Benz M202 B. Der damalige Kaufpreis betrug DM 47'772.-

Die Lok wurde am 3. Oktober 1958 an die Zürcher Freilager AG in Zürich-Albisrieden geliefert. Die Typenbezeichnung war «ZN-233 neu» und die Bauart B-dm.

Am 12.03. 1975 kam die Lok leihweise zur SOB nach Samstagern und bekam die Bezeichnung Tm 32. Ab dem 01.10.1975 ging sie für Fr. 10'000.- ins Eigentum der SOB über. Im März 1993 wurde aus der Lok der Tm 236-432 und später Tm 236 010-5 und die Lok erhielt den Namen Schnarchli.

Am 27.02.2004 kam die Lok zum Militärmuseum Full-Reuenthal. Im Oktober 2019 wurde die Lok vom Verein Historischer Triebwagen gekauft und am 18. Oktober 2019 nach Wald transportiert.

#### 5 Lebenslauf Tm 2/2 Fabrik-Nr. 13062

Das Fahrzeug wurde 1958 auf Vorrat gebaut.

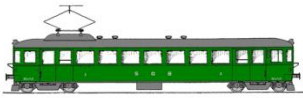
04.11.1959 Auslieferung an J. G. Adrian GmbH & Co., Basaltwerke, Bonn-Oberkassel, Betrieb Stöffel, Enspel (Westerwald)  
(andere Quelle: 13.01.1959)

01.01.1968 Cronenberger Steinindustrie Franz Triches GmbH & Co. KG, Wuppertal-Cronenberg, Betrieb Stöffel, Enspel (Westerwald)

\_\_\_.\_\_.200x an Verein der Freunde und Förderer des Tertiär- und Industrie-Erlebnispark Stöffel e. V., Stöffel  
(Übernahme des Betriebsgeländes und der Bahnverladung am 29.12.2019)

#### 6 Der Verein Historischer Triebwagen 5

Der Verein Historischer Triebwagen 5 hat sich zum Ziel gesetzt, den Triebwagen ABe 4/4 betriebsfähig aufzuarbeiten. Das sollte gegen Ende 2021 der Fall sein. Die Vereinsadresse ist in Einsiedeln, Kanton Schwyz, der Arbeitsort in der Remise des Dampfbahnvereines Zürcher Oberland in Wald, Kanton Zürich. 2019 wurde der Rangierdiesel Tm 32 angeschafft. Mit diesem Fahrzeug kann der Triebwagen vom fahrleitungslosen Geleis der Remise auf das Geleise mit Fahrleitung verschoben werden. Bis es so weit ist lösen wir mit der Lok verschiedene Rangieraufgaben.

<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: Robert Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

## 7 Der Stöffelverein

### Im Herzen Westerwalds

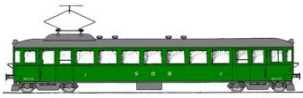
Als einstmals mächtiges Basaltvorkommen hat der Stöffel im Herzen des Westerwalds einiges zu bieten. Wir, die Mitglieder des Stöffelvereins, haben uns zum Ziel gesetzt, die Schätze des Stöffels zu wahren und zugänglich zu machen. Und: Wir wollen möglichst viele Menschen für die außergewöhnliche Verbindung von Natur, Industrie und Erlebnis begeistern!

Dazu gehört, die von einigen unserer Mitglieder mit angestossene Umwandlung des Abbaugeländes in öffentliche Erlebnisräume aktiv mitzugestalten und den Stöffel-Park mit seinem umfangreichen Angebot zu unterstützen. Dieser gehört übrigens zum Nationalen Geopark Westerwald-Lahn-Taunus – er nimmt bei den Nationalen Geoparks als Geo-Informationszentrum sogar eine besondere Rolle ein.

Der Stöffelverein kümmert sich um die Aufarbeitung und die Pflege der beiden Rangierdiesel Jung 13062 und 10679, Typ DN 233.

[Stöffelverein \(stoefelverein.de\)](http://stoefelverein.de)



<b>TW5E-45 061</b>	<b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b>	
Erstellt: Robert Graf		
Datum: 20.12.2020		Verein Historischer Triebwagen 5

## 8 Der Stöffelpark

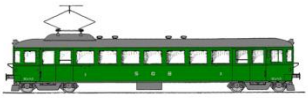
Ein Besuch im Tertiär-, Industrie- und Erlebnispark Stöffel, ein Bestandteil des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus, lohnt sich für Groß und Klein. Hier in Enspel, im oberen Westerwald, erwartet die Besucher eine Kulisse wie in einer verlassenen Goldgräberstadt. Neben den imposanten Gebäuden des Basalt abbauenden Betriebs der Firma Adrian aus dem 20. Jahrhundert sind auf dem 140 Hektar großen Gelände noch viel ältere Schätze zu finden: Fossilien aus dem Tertiär.

<https://stoeffelpark.de/>



## 9 Bilder «Schnarchli»



<p><b>TW5E-45 061</b></p>	<p><b>Rangierdiesel ZN 233 Firma Jung</b></p>	
<p>Erstellt: Robert Graf</p>		<p>Verein Historischer Triebwagen 5</p>
<p>Datum: 20.12.2020</p>		



**10 Bilder der Lok des Stöffelvereines**

